



von
Christine Eisner

razzo
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Die Tasche Rotraud liebt den Bergschuh Berni! Doch was ist mit Gürtel Günther?

Kindertheaterstück von Christine Eisner

geeignet für Kinder ab 5 Jahren
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2013
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

razzo[®]
pen
uto



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Die Tasche Rotraud liebt den Bergschuh Berni! Doch was ist mit Gürtel Günther?

Kindertheaterstück
von Christine Eisner

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und ziehen zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

kontakt@razzopenuto.de
www.razzopenuto.de
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Personen:

3 Spieler mit Schuhen
3 Spieler mit Taschen
3 Spieler mit Gürteln

1 Schuhverkäufer
1 Taschenverkäufer
1 Gürtelverkäufer
1 Sekretärin

1 Mann
1 Mutter
1 Kind

Dialogpartner A
Dialogpartner B
Dialogpartner C
Dialogpartner D
Dialogpartner E
Dialogpartner F

Tasche Rotraud
Aktenkoffer Albert
Einkaufstasche Einki
Gürtel Günther
Bergschuh Berni

Erzähler

Pfarrer Lackschuh

- 1. Szene: Schuh – Taschen – Gürtel**
- 2. Szene: Unser Parteiprogramm ist das Beste!**
- 3. Szene: Es schuht**
- 4. Szene: Die Liebestragödie**
- 5. Szene: Es schuht noch immer!**

1. Szene: Schuhe - Taschen - Gürtel

3 Spieler bewegen sich mit Schuhen an den Händen auf die Bühne, wobei sie rhythmisch sprechen:

Schuschu - Schubidu!
Schuschu - Schudibu!
Schuschu - Schuwida!
Schuschu - Schubidu!
(Starr!)

3 Spieler bewegen sich mit Taschen an den Händen auf die Bühne, wobei sie rhythmisch sprechen:

Tasch, Tasch, Tasch - wo ist die Tasch?
Tasch, Tasch, Tasch - ich nasch aus der Tasch!
Tasch, Tasch, Tasch - wo ist die Tasch?
Tasch, Tasch, Tasch - rasch kauf i die Tasch!
(Starr!)

3 Spieler bewegen sich mit Gürteln an den Händen auf die Bühne, wobei sie rhythmisch sprechen:

Gürt, Gürt, Gürt - wo ist der Gürt?
Gürt, Gürt, Gürt - spürt ihr den Gürt?
Gürt, Gürt, Gürt - wo ist der Gürt?
Gürt, Gürt, Gürt - führt mit euch den Gürt!
(Starr!)

*(Anschließend wird zu Musik mit den Schuhen, Taschen und Gürteln gespielt!
(Probieren in verschiedenen Gefühlsstimmungen! Auch das Verfremden der Requisiten ist möglich, wobei z.B. ein Gürtel als Flöte benützt wird.)*

Wenn die Musik aus ist, stellen sich die 9 Spieler in eine Reihe und sprechen rhythmisch:

(Langsam)
Taschen - Gürtel - Schuhe!
100 hab ich in der Truhe!
Alle Farben nenn ich mein!

Kann ohne Schuh nicht sein!

(schneller)
Taschen - Gürtel - Schuhe!
100 hab ich in der Truhe!
Alle Farben nenn ich mein!
Kann ohne Tasch nicht sein!

(ganz schnell)
Taschen - Gürtel - Schuhe!
100 hab ich in der Truhe!
Alle Farben nenn ich mein!
Kann ohne Gürt nicht sein!
(Alle starr!)

Die 3 Spieler mit den Schuhen an den Händen bewegen sich von der Bühne, wobei sie rhythmisch sprechen.)

Schuschu - Schubidu!
Schuschu - Schudibu!
Schuschu - Schuwida!
Schuschu - Schubidu!
(Ab!)

Die 3 Spieler mit den Taschen an den Händen bewegen sich von der Bühne, wobei sie rhythmisch sprechen.)

Tasch, Tasch, Tasch - wo ist die Tasch?
Tasch, Tasch, Tasch - ich nasch aus der Tasch!
Tasch, Tasch, Tasch - wo ist die Tasch?
Tasch, Tasch, Tasch - rasch kauf i die Tasch!
(Ab!)

Die 3 Spieler mit den Gürteln an den Händen bewegen sich von der Bühne, wobei sie rhythmisch sprechen.)

Gürt, Gürt, Gürt - wo ist der Gürt?
Gürt, Gürt, Gürt - spürt ihr den Gürt?
Gürt, Gürt, Gürt - wo ist der Gürt?
Gürt, Gürt, Gürt - führt mit euch den Gürt!
(Ab!)

2. Szene: Unser Parteiprogramm ist das Beste!

(Seitlich stehen auf der Bühne 4 Sessel!)

- Erzähler:** Ein Schuhverkäufer betritt mit einem kleinen runden Tisch die Bühne und beginnt, diesen, liebevoll mit 4 Paar Schuhen zu dekorieren.
- Ein Taschenverkäufer betritt mit einem kleinen runden Tisch die Bühne und beginnt, diesen, liebevoll mit 4 Taschen zu dekorieren.
- Ein Gürtelverkäufer betritt mit einem kleinen runden Tisch die Bühne und beginnt, diesen, liebevoll mit 4 Gürteln zu dekorieren.
- Schuhverkäufer:** Kommen Sie näher, meine Damen und Herren! Nur herein, liebe Kinder!
Kauft Schuhe, Schuhe und noch einmal Schuhe!
- Taschenverkäufer:** Kommen Sie näher, meine Damen und Herren! Nur herein, liebe Kinder!
Kauft Taschen, Taschen und noch einmal Taschen!
- Gürtelverkäufer:** Kommen Sie näher, meine Damen und Herren! Nur herein, liebe Kinder!
Kauft Gürtel, Gürtel und noch einmal Gürtel!
- Schuhverkäufer:** Schuhe mit rundem, eckigem und spitzem Ausschnitt!
- Taschenverkäufer:** Taschen mit kurzem Riemen, Taschen mit langem Riemen und Taschen mit gar keinem Riemen!
- Gürtelverkäufer:** Breite Gürtel, schmale Gürtel, überdimensional lange Gürtel!
- Schuhverkäufer:** Schuhe mit Bleistiftabsatz, Plateauabsatz und Blockabsatz!
- Taschenverkäufer:** Theatertäschchen, Shopper, Sporttaschen!
- Gürtelverkäufer:** Gürtel aus Leder, Samt und Kunststoff!
- Alle drei:** Taschen - Gürtel - Schuhe!
100 hab ich in der Truhe!

Alle Farben nenn ich mein!
Kann ohne Schuh - Tasch - Gürt nicht sein!

(Der Schuhverkäufer setzt Schuh, der Taschenverkäufer Tasch und der Gürtelverkäufer Gürt ein!)

Erzähler: Eine Sekretärin mit Brille betritt eiligen Schrittes die Bühne und kauft ein Paar Schuhe, eine Tasche und einen Gürtel. Ihr folgt ein Mann mit Zeitung, der offensichtlich von der Schönheit der Sekretärin sehr angetan ist. Ohne den Blick von der Frau zu wenden, kauft er ebenfalls ein Paar Schuhe, eine Tasche und einen Gürtel.

(Die Sekretärin und der Mann erstarren, wobei seine Statuenhaltung seine Anbetung ihr gegenüber ausdrückt. Sie schaut arrogant.)

Erzähler: Ein Kind mit einer Fernsteuerung und einem Auto in den Händen betritt ebenfalls die Bühne, gefolgt von einer offensichtlich gehetzten Mutter. Das Kind möchte Schuhe, Tasche und Gürtel kaufen und die Mutter gibt erschöpft nach. Außer Atem lässt sich die Mutter auf einen Sessel fallen. Das Kind setzt sich neben die Mutter und spielt mit dem ferngesteuerten Auto.

(Die Sekretärin und der Mann erwachen aus ihrer Erstarrung und setzten sich ebenfalls nieder.)

Erzähler: Der Schuhverkäufer beginnt eine politische Rede, wobei er beim Sprechen ununterbrochen das letzte ihm verbliebene Paar Schuhe streichelt.

Schuhverkäufer: Sehr geehrter Herr Präsident! Liebe Parteifreunde! Geschätztes Publikum!
Es ist mir eine besondere Ehre, als Klubobmann der Partei der Schuhe, über die volkulturelle Bedeutung der Schuhe sprechen zu dürfen.
(Der Schuhverkäufer spricht nonverbal weiter!)

Taschenverkäufer: Sehr geehrter Herr Präsident! Liebe Parteifreunde! Geschätztes Publikum! Es ist mir eine besondere Ehre, als Klubobmann der Partei der Taschen, über die volkulturelle Bedeutung der Taschen sprechen zu dürfen.
(Der Taschenverkäufer spricht nonverbal weiter!)

Gürtelverkäufer: Sehr geehrter Herr Präsident! Liebe Parteifreunde! Geschätztes Publikum! Es ist mir eine besondere Ehre, als Klubobmann der Partei der Gürtel, über die volksculturelle Bedeutung der Gürtel sprechen zu dürfen.
(Der Gürtelverkäufer spricht nonverbal weiter!)

Schuhverkäufer: Nur den Schuhen können Sie vertrauen!
(Der Schuhverkäufer spricht nonverbal weiter!)

Taschenverkäufer: Wir von der Partei der Taschen machen familienfreundliche Politik.
(Der Taschenverkäufer spricht nonverbal weiter!)

Gürtelverkäufer: Die Abgeordneten der Gürtel setzen sich für Ihre Pension ein.
(Der Gürtelverkäufer spricht nonverbal weiter!)

Schuhverkäufer: Wir kümmern uns um die Sachertorte!
(Der Schuhverkäufer spricht nonverbal weiter!)

Taschenverkäufer: Wir kümmern uns um die Topfentorte!
(Der Taschenverkäufer spricht nonverbal weiter!)

Gürtelverkäufer: Wir kümmern uns um die Kastanienreistorte!

Alle drei: Eierlikörtorte, Nusstorte, Trüffelcremetorte, Erdbeertorte, Himbeertorte, Schokoladekuchen ist unsere Ausländerpolitik!
Der besoffene Kapuziner wird nicht auf Eis gelegt!
Auch die Schaumrolle - und sei sie noch so klein - hat eine Daseinsberechtigung!
Denn unser Parteiprogramm ist das Beste!

*(Alle drei starr! Während der Politikerreden sind die Mutter, die Sekretärin und der Mann eingeschlafen! Nur das Kind spielt nach wie vor mit dem ferngesteuerten Auto!
Nun geht es zu den drei starren Politikern, nimmt eine Spielzeugente und macht Lärm. Das Kind läuft davon, die Politiker ihm verärgert nach.
Die Mutter, die Sekretärin und der Mann werden ebenfalls wach und laufen den Politikern nach. Alle ab.)*

3. Szene: Es schuht

3 Paare: A - B; C - D; E - F

(Während der Dialoge spielt jedes Paar mit einem Ball.)

- A:** Ein furchtbares Wetter heute!
- B:** Es schuht ununterbrochen!
- C:** Mein Mann hat so schrecklichen Durchfall!
- D:** Geben Sie ihm doch Gürt! Gürt heilt!
- E:** Ich habe nicht gedacht, dass die Handtasche Landesmeister wird!
- F:** Die Einkaufstasche hat derzeit furchtbare Konditionsprobleme!
- A:** Dreimal musste ich den Gehsteig räumen!
- B:** Ich kann mich nicht erinnern, wann es das letzte Mal zu Ostern geschuht hat.
- C:** Hilft Gürt auch bei Bandscheibenvorfall?
- D:** Nehmen Sie Gürt und Sie ersparen sich eine Operation!
- E:** Die Handtasche ist einfach im Wettkampf nicht zu schlagen!
- F:** Wenn die Einkaufstasche so weiter macht, ist sie bald Tabellenletzter!
- A:** Wissen Sie die Wettersvorhersage für nächste Woche?
- B:** Es soll weiterschuhn!
- C:** Gibt es Gürt nur auf Rezept?
- D:** Gürt muss vom Arzt verschrieben werden. Aber es wird von der Krankenkasse bezahlt!
- E:** Die nächste Begegnung Handtasche gegen Einkaufstasche ist in drei Wochen.

F: Einkaufstasche sollte den Trainer wechseln. Sonst ist sie chancenlos.

Alle: (3x) Taschen - Gürtel - Schuhe!
100 hab ich in der Truhe!
Alle Farben nenn ich mein!
Kann ohne Schuh nicht sein!

(Alle starr! Dann ab!)

4. Szene Die Liebestragödie

(Der Erzähler E betritt mit einem Buch die Bühne. Dann holt er sich eine kleine Wasserwanne, setzt sich auf einen Sessel, nimmt ein Fußbad und beginnt zu lesen.)

Erzähler: Nun, wertres Publikum, kommen wir zum dramatischen Höhepunkt unserer Geschichte!
Die Tasche Rotraud liebt den Bergschuh Berni! Doch was ist mit Gürtel Günther?
Doch alles schön der Reihe nach!
Zuerst werde ich Ihnen die handelnden Personen vorstellen.
Ich bin der Erzähler, wie Sie vielleicht schon bemerkt haben werden.
Wer spielt noch in der Geschichte mit?
Schauspieler bitte auftreten!

(Tasche Rotraud, Aktenkoffer Albert, Einkaufstasche Einki, Gürtel Günther, Bergschuh Berni und Pfarrer Lackschuh betreten die Bühne. Die Personen werden vom Erzähler vorgestellt.)

Erzähler: Tasche Rotraud!
(Tasche Rotraud verbeugt sich.)

Erzähler: Aktenkoffer Albert!
(Aktenkoffer Albert verbeugt sich.)

Erzähler: Einkaufstasche Einki!
(Einkaufstasche Einki verbeugt sich.)

Erzähler: Gürtel Günther!
(Gürtel Günther verbeugt sich.)

Erzähler: Bergschuh Berni!
(Bergschuh Berni verbeugt sich.)

Erzähler: Pfarrer Lackschuh!
(Pfarrer Lackschuh verbeugt sich.)

Erzähler: Die Tasche Rotraud liebt den Bergschuh Berni.

Berni: Ich liebe dich, Rotraud!

- Rotraud:** Ich liebe dich, Berni!
- Berni:** Immer müssen wir einander heimlich treffen!
- Rotraud:** Ich weiß! Unser Schicksal ist ein Schweres!
- Erzähler:** Unsere beiden Liebenden werden jedoch von Rotrauds Vater, Aktenkoffer Albert überrascht!
- Albert:** Ha! Hab ich euch endlich erwischt!
- Rotraud:** Vater! Gnade! Ich liebe Bergschuh Berni und möchte ihn heiraten!
- Albert:** Niemals gebe ich die Einwilligung!
- Berni:** Warum wollen Sie mich nicht?
- Albert:** Weil du ein „ausgelatschter“ Bergschuh bist!
- Rotraud:** Mein Gott! Ein bisschen getragen! Das macht doch nichts!
- Albert:** Meine Tochter ist zu Höherem geboren!
Du sollst Gürtel Günther mit der goldenen Schnalle heiraten!
- Rotraud:** Aber Günther hat einen ganz miesen Charakter!
- Albert:** Mieser Charakter hin, mieser Charakter her!
Er hat eine goldene Schnalle und du wirst seine Ehefrau!
(Albert tritt ab.)
- Rotraud:** Ich werde niemals Gürtel Günther heiraten!
- Berni:** Ich werde dich immer lieben!
Lasst uns auf der Hintertuxeralm heiraten!
Ich werde dort auf dich warten!
- Rotraud:** Zuerst verabschiede ich mich noch von meiner Mutter!
Dann folge ich dir auf die Alm.
Ja, ich werde deine Frau!

(Rotraud und Berni winken einander zu und treten auf getrennten Seiten der Bühne ab.)

Erzähler: Nun sehen wir, wie sich Tasche Rotraud von ihrer Mutter, Einkaufstasche Einki, verabschiedet.
Wir blenden ab dem Zeitpunkt ein, wo die beiden einander in den Armen liegen.

(Einki und Rotraud treten auf und stellen ein Statuenbild dar, bei dem sie sich in den Armen liegen.)

Erzähler: Nun tut schon endlich weiter! Nur als Statue da zu stehen, wird das Publikum nicht begeistern.

Einki: Du willst wirklich auf die Hintertuxeralm, um Bergschuh Berni zu heiraten?

Rotraud: Ja, Mutter, es ist mein fester Entschluss!

Enki: Hoffentlich passiert dir nichts!

Rotraud: Was soll mir schon passieren?
Niemand weiß, dass ich jetzt losziehe, um meinen geliebten Berni zu treffen!

(Beide sind wieder starr.)

Erzähler: Doch da irrt unsere Tasche Rotraud!
Gürtel Günther mit der goldenen Schnalle hat heimlich gelauscht und beschließt, Rotraud auf dem Weg zur Alm zu folgen.

(Alle ab.)

Erzähler: Verehrtes Publikum! Bevor das Fußbad ganz kalt wird, machen wir wieder eine Einblendung!
Sie sehen Rotraud auf dem Weg zu ihrem geliebten Berni!
Nicht nur Gürtel Günther mit der goldenen Schnalle folgt ihr, sondern auch drei Hexen, die ihr Angst machen.

(Drei Hexen treten auf.)

Alle drei: Tux, tux, tux
auf die Alm ganz flux!
Doch hinter der Alm, doch hinter der Alm
ist ein großes Tor!
Sieh dich vor!
Du kannst dem Schicksal nicht entgehn!
Auf der Alm,
vor dem Tor,
du wirst es sehn!
Tux, tux, tux
auf die Alm ganz flux!

Erzähler: Nun hat Rotraud schreckliche Angst und geht schneller.
Gürtel Günther überholt sie auf einem Schleichweg, ohne dass sie
es merkt und gelangt vor ihr auf die Hintertuxeralm.

(Rotraud tritt ab.)

Erzähler: Wir blenden wieder ein und zeigen jene Situation, wie Günther zu
dem Tor kommt, hinter dem sich der Bergschuh Berni versteckt.

(Man sieht als Statuenbild den geduckten Berni und den angriffslustigen Günther.)

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!

kontakt@razzopenuto.de

